Thurgau Energie



THURGAUER ENERGIEPREIS 2026

Einladung zur öffentlichen Preisverleihung am Mittwoch, 18. November 2026

Thurgau
Amt für Energie

ENERGIE FACHLEUTE THURGAU

Thurgauer Kantonalbank

EKT Energie. Daten. Zukunft.

axpo

Die prämierten Gewinner

Kategorie «Best of Minergie»

Auszeichnung für Best of Minergie Gebäude

Der Minergie-Standard bildet die Basis für klimafreundliches Bauen. Neu- oder Umbauten nach Minergie-A oder-P bzw. nach einer Minergie-Sanierung, gehören zu den Vorbildern im Thurgauer Gebäudepark. Dieses Engagement wird in diesem Jahr im Rahmen des Energiepreises geehrt.

Kategorie «Rating Minergie / Solar für Thurgauer Gemeinden»

Minergie-Gemeinden: Weinfelden, Güttingen, Hüttlingen Solar-Gemeinde: Erlen

Die Gemeinden sind wichtige Akteure in der Förderung von energieeffizienten Bauweisen und erneuerbaren Energien. Das Minergie-Rating zeichnet
diejenigen Gemeinden aus, die in den letzten Jahren am meisten Gebäude nach Minergie erstellt und saniert haben. Bei den kleinen Gemeinden mit bis zu 1'000 Einwohner gewinnt die Gemeinde Hüttlingen, bei Gemeinden bis 10'000 Einwohner die Gemeinde Güttingen und bei Gemeinden über 10'000 Einwohner die Gemeinde Weinfelden.

Ausserdem wird die Gemeinde Erlen als Thurgauer Solargemeinde ausgezeichnet. Nebst dem Zubau von gut 1'605 Wp PV-Leistung pro Einwohner von 2022 bis 2025 war der Anteil des Solarstroms im Strommix von rund 30% ausschlaggebend für den ersten Rang.

Kategorie «Energieeffizienz KMU / Gewerbe»

Projekt: SeasON
Gewinner: Marc Lüthi

Die Zustellstelle der Schweizerischen Post in Kaltenbach zeigt, wie sich erneuerbare Energie ganzheitlich nutzen lässt. Die über 200 kWp starke Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert den Strom für den Betrieb des Gebäudes und das Laden der Elektrofahrzeuge.

Überschüssiger Solarstrom wird über den innovativen Natronlaugenspeicher «SeasON» als Wärmeenergie für die Nutzung im Winter gespeichert. Damit wird die Energie des Gebäudes weitgehend im eigenen Kreislauf genutzt und die saisonale Solarstromlücke wirkungsvoll überbrückt.

Kategorie «Begrünen statt kühlen»

Aufwertung der Gebäudehülle mit saisonalem Verschattungssystem
Gewinnerin: Monica Zanetti

Mit der neuen Kategorie «Begrünen statt kühlen» möchten Pro Natura Thurgau und WWF Thurgau Projekte auszeichnen, die hitzemindernde Wirkung im Siedlungsgebiet erzielen und die zur Nachahmung animieren. Eine solche Wirkung können etwa grosskronige Bäume, offene Wasserflächen, Naturwiesen oder entsiegelte Wege und Einfahrten erzielen. Aber auch begrünte Fassaden oder eine Pergola können das Raumklima im Hausinnern positiv beeinflussen.

Das preisgekrönte Projekt EFH Zanetti Arbon erfüllt diese Bedingungen – gute energetische Wirkung im Sommer und im Winter. Im Sommer beschattet eine Pergola die Südfassade, so dass die Innentemperatur auch ohne Klimaanlage angenehm kühl bleibt. Im Winter ist die Reben-Pergola laubfrei und lässt Sonnenlicht auf die bis zum Boden vergrösserten Fenster fallen. Die Sonneneinstrahlung ergibt eine substanzielle passive Heizungsunterstützung. Ergänzend schaffen Laubbäume im Südosten im Sommer einen angenehm schattigen Aufenthaltsbereich im Garten. Sein jahreszeitlicher Wandel unterstützt das Prinzip des natürlichen Klimaschutzes: Schutz vor sommerlicher Überhitzung und Nutzung der Wintersonne.

Kategorie «Offene Kategorie»

KIRCHGEMEINDE-ZENTRUM ST. REMIGIUS SIRNACH

Bauherrschaft: Katholische Kirchgemeinde Sirnach

Geschichte trifft Klimaschutz: Das sanierte Pfarrhaus im Minergie-Standard und der Holz-Neubau aus Thurgauer Weisstanne (Minergie-P) bilden ein starkes Ensemble. Eine Sole-Wasser-Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage sorgen für die Erzeugung von erneuerbarer Energie vor Ort.

Kategorie «Persönlichkeit»

Daniel Kirchmeier:

Eine Stimme für die Energiezukunft.

Der Thurgauer Energiepreis ehrt in diesem Jahr zum ersten Mal das Engagement eines Menschen, der sich mit Beharrlichkeit und Weitsicht für die Energieversorgung der Zukunft eingesetzt hat. Als Gemeindepräsident von Thundorf setzte er sich über Jahre für die Windenergie ein und stand damit im Zentrum einer der intensivsten energiepolitischen Debatten der Ostschweiz.

Daniel Kirchmeier verstand früh, dass die Energiewende nur dann gelingen kann, wenn Regionen Verantwortung übernehmen und bereit sind, neue Wege zu beschreiten.
Er setzte sich dabei für transparente Prozesse und den offenen Dialog zwischen der Bevölkerung, den Behörden und den Projektverantwortlichen ein. Daniel Kirchmeiers Mut, seine Ausdauer und seine Bereitschaft, selbstlos Verantwortung zu übernehmen, machen ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit der Ostschweizer Energiepolitik, was mit dem Energiepreis 2026 gewürdigt wird.

Öffentliche Preisverleihung mit abwechslungsreichem Programm

Der Thurgauer Energiepreis 2026 prämiert innovative Thurgauer Projekte, die sich durch eine hohe Energieeffizienz und die innovative Verwendung von erneuerbaren Energien auszeichnen.

Die Preisträger in den sechs Kategorien zeigen vorbildlich, wie ein Beitrag zu einer sicheren und umweltfreundlichen Energiezukunft geleistet werden kann.

Bereits zum achten Mal wurde der Thurgauer Energiepreis ausgeschrieben. Die Durchführung des Wettbewerbs war dank der Unterstützung durch die Trägerschaft möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter
energiepreis.tg.ch



Öffentliche Preisverleihung & Programm

18. November 2026 im Thurgauerhof in Weinfelden, 17.30 bis ca. 19.30 Uhr
(Türöffnung 17.00 Uhr)

Der bekannte Fernsehredaktor Lukas Studer moderiert die Veranstaltung

- → Begrüssung durch Regierungsrat Walter Schönholzer
- → Feierliche Preisübergabe
- → Zauberhafte Stimmwelten mit der Sängerin Veronika Lipp
- → Humorvolle Unterhaltung mit Reena Krishnaraja
- → Musikalische Darbietung von Andreas Fröhlich



Lukas Studer



Andreas Fröhlich



Reena Krishnaraja



Veronika Lipp

Anmeldung
Bis 15. November 2026
über die Website
energie-agenda.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Die Jury

Saskia Bourgeois
Fachspezialistin Erneuerbare Energien,
Bereich Windenergie, BFE

Petra Roth
MBA ZFH, Leiterin Nachhaltigkeit,
Thurgauer Kantonalbank

Andrea Paoli
DSE/EMBA
Energiefachleute Thurgau

Christof Drexel
Klimaneutralitätsfanatiker, drexel reduziert gmbh

Helmut Krapmeier
Dipl.-Ing. Architekt

Kontakt

Haben Sie Fragen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon 052 577 11 80
info@energie-thurgau.ch
energiepreis.tg.ch

Ost
suissetec thurgau
solarstrom-pool thurgau
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ Sektion Thurgau
KEEST Energie-Effizienz mit Kompetenz®
WWF
pro natura Thurgau